

Anbauhinweise KWS BECKIE

01/2019

Sommerfuttergerste

Region: Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Standort / Region	bessere Ackerbaustandorte	Mittelgebirgslagen		Trockenstandorte
	rübenfähige Böden	z. B. Eifel, Hunsrück, Westerwald, Taunus, Vogelsberg, hess. Mittelgebirgslagen		z. B. hess. Ried, Regenschattengebiete, Sandstandorte
Saatstärke keimfähige Körner/m ²	20.02. – 10.03.	270 – 300	280 – 300	220 – 280
	11.03. – 31.03.	300 – 330	300 – 330	280 – 330
	01.04. – 20.04.	330 – 350	330 – 360	330 – 350
Anzustr. Bestandesdichte	700 – 800 Ähren/m²	700 – 800 Ähren/m²		650 – 750 Ähren/m²
Bemerkungen	Für alle Sommergerstenstandorte geeignet. Ausgeglichenes Gesundheitsprofil und ausgezeichnete Standfestigkeit.			
N-Düngung	Ausrichtung auf Erzielung hoher Qualitäten. N-Nachlieferungsvermögen des Bodens, Vorfrucht und Bestandesentwicklung berücksichtigen. Beispielhafte Aufteilung der Düngungsgaben für nichtstabilisierten Stickstoffdünger. Prozentuale Aufteilung beziehen sich auf die Düngebedarfsberechnung nach aktueller Düngeverordnung.			
1. Gabe zur Saat (in % der Gesamtmenge)	70 %	70 %		100 %
2. Gabe BBCH 21/25 (in % der Gesamtmenge)	30 %	30 %		
Mikro-/Makro-Nährstoffe	15 - 20 kg S/ha Infolge des geringeren Nährstoffaneignungsvermögens von Sommergerste ist auf eine gute P/K-Versorgung zu achten.			
Wachstumsregler	Pflanzenlänge: kurz Lagerneigung: gering Wachstumsreglerwirkung: mittel Wachstumsreglerbedarf: niedrig Die Aufwandmenge und Mittelwahl ist abhängig von Temperatur und Wasserversorgung. Im extensiven Anbau evtl. auf Wachstumsreglereinsatz verzichten. Kein Einsatz in schwachen, gestressten Beständen oder bei Trockenheit.			
Herbizide	Mittelwahl nach Art und Umfang der Verunkrautung. Unverträglichkeiten zugelassener Mittel sind nicht bekannt.			
Fungizide	Eine Fungizidmaßnahme gegen Mehltau, Rhynchosporium und Netzflecken wird in BBCH 37/39 empfohlen. KWS BECKIE hat eine Schwäche gegenüber Zwergrost.			
Insektizide	Bei Bedarf gegen Blattläuse und Thripse. Bekämpfungsschwellen beachten.			

Anmerkung: Diese Anbauinformationen sind sorgfältig erarbeitet und geben einen aktuellen Informationsstand wieder, ohne Zusicherungen darzustellen. Bitte beachten Sie auch die jahres- und schlagspezifische Entwicklung Ihres Pflanzenbestandes. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels ist grundsätzlich die Gebrauchsanweisung des Herstellers zu beachten. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Anbauhinweise wird außer für Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatzes ausgeschlossen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren regionalen Berater von KWS Getreide

Daniel Hagedorn – Vertriebsberater

Mobil: 01 73 / 2 39 41 67 E-Mail: daniel.hagedorn@kws.com

